



Kultur- und Museumsverein Eibiswald
www.kultur-eibiswald.at



GRAZER SEZESSION

„Energie des Wassers“



Galerienzeiten:
FR 9.00 - 11.00 Uhr
SA, SO, Feiertage
15.00 - 17.00 Uhr

Eröffnung
Fr 12. April
19.00 Uhr

16
KünstlerInnen
>GRAZER SEZESSION<
zeigen ihre
Werke!

12. April - 12. Mai Lerchhaus Eibiswald



@kultureibiswald

Organisation und Kuratorin der Ausstellung:

Sieglinde Kleindienst (Kultur- und Museumsverein Eibiswald)

Eröffnung der Ausstellung, Vorstellung der Künstler:

Jasmin Holzmann-Kiefer (Obfrau des Kultur- und Museumsvereins Eibiswald)

Sieglinde Kleindienst (Mitarbeiterin des Kultur- und Museumsvereins Eibiswald, Bereich bildende Kunst)

Helga Hudin (Präsidentin Sezession Graz)

Musikalische Begleitung: Julian Hollegger (Klarinette)

Für den Inhalt:

- > Die Werke sind urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die Entnahme der Abbildungen, die Speicherung, der Druck oder die Wiedergabe auf jeglichem Medium sowie die Nachahmung sind nicht gestattet bzw. können nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Künstler:innen erfolgen.
- > Layout/Katalog: Edeltrude M. Arleitner



www.sezessiongraz.at
info@sezessiongraz.at



SEZES SION GRAZ

Die ausstellenden Mitglieder der Sezession Graz bedanken sich sehr herzlich bei allen helfenden Händen und Verantwortlichen des Kultur- und Museumsvereines Eibiswald für die großzügige Einladung und die gelungene Umsetzung der Ausstellung „Energie des Wassers“.

Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde Eibiswald, die das „Lerchhaus“ im Sinne der kulturellen Bildung zur Verfügung stellt und der Öffentlichkeit zugänglich macht.



KULTUR UND
MUSEUMSVEREIN
EIBISWALD



MARKTGEMEINDE
EIBISWALD

WERKE DER AUSSTELLUNG

GALERIE IM LERCHHAUS EIBISWALD

A-8552 Eibiswald

12.04. bis 12.05.2024

KÜNSTLER:INNEN

Edeltrude Arleitner
Uta Bader
Wilhelm F. Draxler
Karin Golle
Marlene Gollner
Marjan Habibian
Helga Hudin
Anna Maria Körbisch

Brigitte Kratochwill
Sabine Pelzmann
Andrea Pierus
Renate Polzer
Ingrid Pototschnik
Barbara Rittler
Thomas Rucker
Isabella Scheuch

Edeltrude ARLEITNER



THE WAVE

> Keramik, Raku-Technik
tlw. glasiert, Draht
Höhe ca. 65 cm



SEADS AND TEARS

> Keramik, Raku-Technik,
tlw. glasiert, Draht
ca. 45 x 37 x 12 cm



BIG BANG

> Keramik, Raku-Technik,
tlw. glasiert,
ca. 30 x 30 x 30 cm

Uta BADER



WATER DYNAMIC 1
> Acryl auf Leinen, 80 x 60 cm



WATER DYNAMIC 2
> Acryl auf Leinen, 80 x 60 cm



WATERPOINT
> Acryl auf Leinen, 80 x 60 cm

Wilhelm F. DRAXLER



WATER & FIRE (Diptychon)
> Mischtechnik
(Acryl und Graphit auf Leinen)
150 x 100 / 150 x 50 cm



WATER & FIRE & AIR (Diptychon)
> Mischtechnik
(Acryl und Graphit auf Leinen)
100 x 80 / 140 x 40 / 40 x 80 cm



BLUE WATER (Diptychon)
> Mischtechnik
(Acryl und Graphit auf Leinen)
120 x 70 / 120 x 40 cm

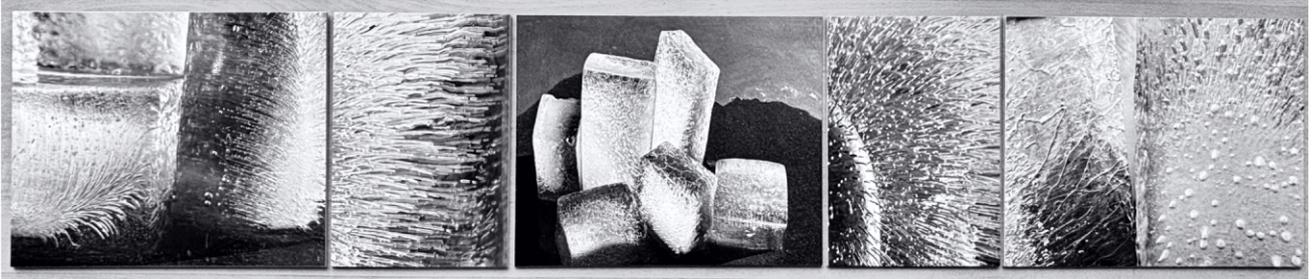
Karin GOLLE



WASSERHARMONIE (Tryptichon)

- > Acrylmischtechnik auf Leinen
- 3 Bilder à 100 x 80 cm

Marlene GOLLNER



DIE WUNDER TOBEN IN IHREN KÄFIGEN AUS EIS, # 1 - 5

> Fotografie, 35 x 2000 cm



DIE WUNDER TOBEN IN IHREN KÄFIGEN AUS EIS, # 6

> Installation, Steinzeug, Glas, Fotodruck

Helga HUDIN



TIDENHUB

> Pigment auf Zellulose und Leinen
120 x 100 cm



WASSERAUSBRUCH

> Pigment auf Zellulose und Leinen
120 x 100 cm



IM HAUSBOOT

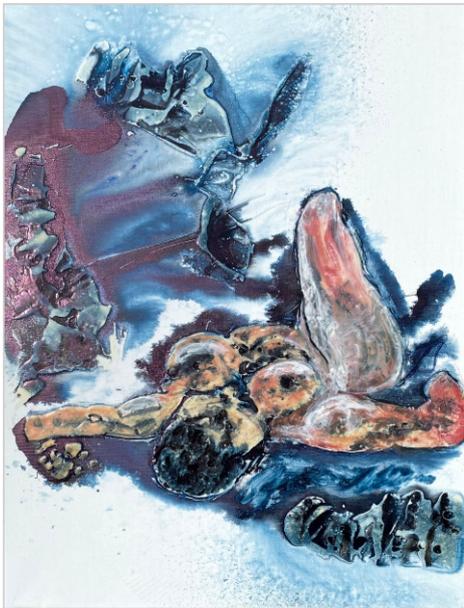
> Pigment auf Zellulose und Leinen
100 x 80 cm

Marjan HABIBIAN



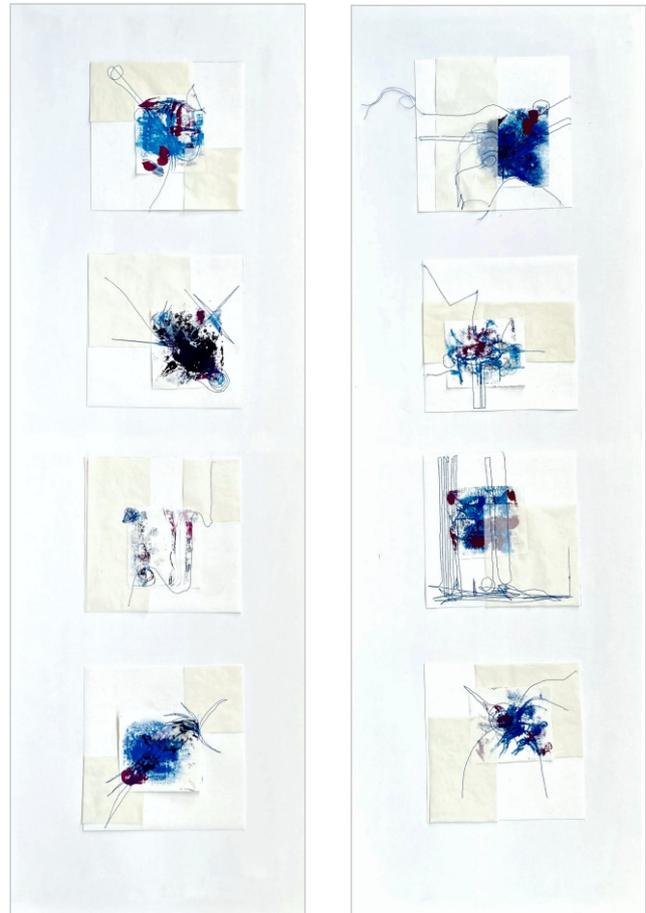
DER SANFTE REGEN
> Acryl auf Leinen, 120 x 100 cm

Anna Maria KÖRBISCH



DIE EISFRAU

> Aquarell, Tusche auf Leinwand, 70 x 50 cm



WAS S ERLEBEN # 1 und # 2

> Aquarell, Tusche auf Leinwand, je 120 x 40 cm

Sabine PELZMANN



WASSERZAUBERER

- > Bronze massiv, 47 x 15 x 14 cm
Oberfläche händisch bearbeitet

WASSERZAUBERIN

- > Bronze massiv, 45 x 14 x 14 cm
Oberfläche händisch bearbeitet

Brigitte KRATOCHWILL



WASSERWELT

> Acryl, Tusche auf Leinwand, 100 x 120 cm



EINTAUCHEN

> Acryl, Tusche auf Leinwand, 100 x 100 cm



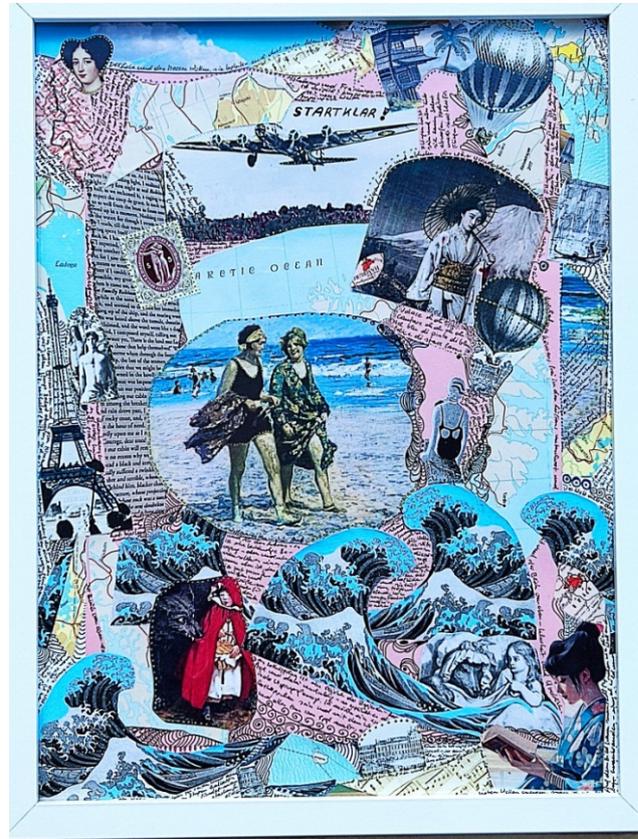
VOM MEER UMSPÜLT

> Acryl, Tusche auf Pappe, 50 x 50 cm

Andrea PIERUS



ICH SING' DEN BADEWANNENTANGO
> Collage, 27 x 27 cm (inkl. Rahmen)



DU KANNST DIE WELLEN DES LEBENS REITEN
> Collage - Soulcollage, 32,5 x 42,5 cm

Renate POLZER



RUHENDE KRAFT I
> Öl auf Leinwand 100 x 70 cm



RUHENDE KRAFT 2
> Öl auf Leinwand 100 x 70 cm



DRESSUR ARTGERECHT
> Öl auf Leinwand 100 x 70 cm

Ingrid POTOTSCHNIK



UNBEKANNTES WESEN

> Acryl auf Leinen, 130 x 100 cm



GEFRORENES WASSER

> Acryl auf Leinen, 130 x 100 cm

Barbara RITTLER

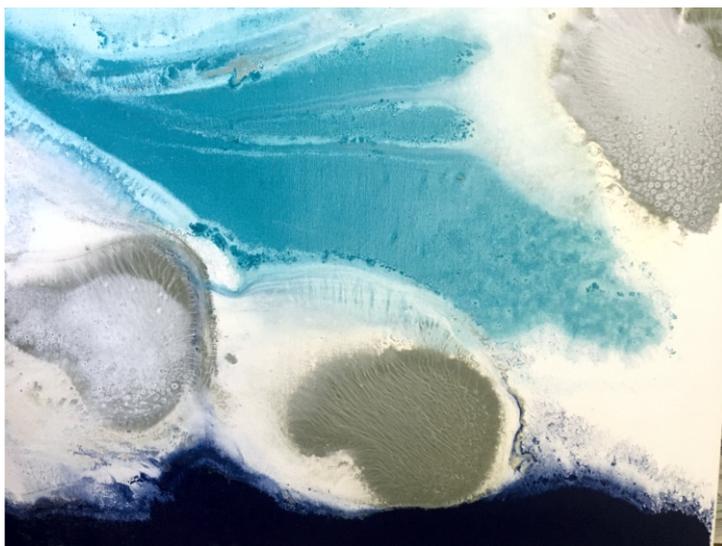


WASSER BEWEGT
> Acryl auf Leinen, 80 x 80 cm

Thomas RUCKER

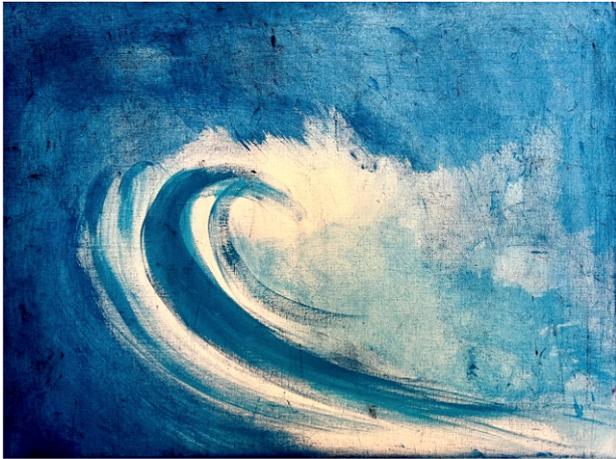


STRUKTUR DER WELLEN 32
> Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm



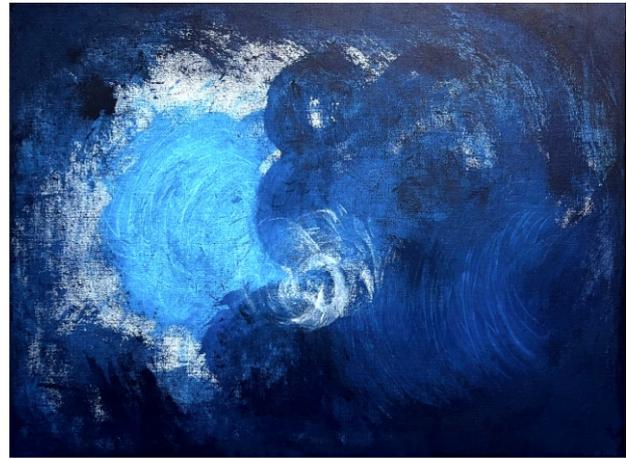
STRUKTUR DER WELLEN 35
> Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm

Isabella SCHEUCH



DIE WELLE

> Acrylmischtechnik auf Leinen, 60 x 80 cm



WASSER

> Acrylmischtechnik auf Leinen, 60 x 80 cm



SDG

> Acrylmischtechnik auf Leinen, 60 x 80 cm

SEZESSION GRAZ seit 1923

Die Sezession Graz wurde im November 1923 durch die Künstler Wilhelm Thöny, Fritz Silberbauer, Hans Mauracher, Hans Wagula, Alfred Wickenburg, Friedrich Zotter und Paul Schmidtbauer gegründet, die erste Ausstellung erfolgte im Herbst 1924 mit mehr als 3000 Besuchern.

Bedingt durch die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurden 1938 alle Künstlervereinigungen aufgelöst, die Werke als Ausdruck „Entarteter Kunst“ bezeichnet und das Vermögen der Vereine wurde eingezogen.

1945 folgte die Neukonstituierung des Vereins durch angesehene KünstlerInnen und einer stark nachdrängenden jungen Generation. Formen der Kunst wie Abstraktion und Informell führten zu kontroversen und rigorosen Standpunkten, die die Sezession Graz zum Spiegelbild der internationalen Kunstszene werden ließ.

Die 15. Ausstellung der Sezession Graz (1. Nachkriegsausstellung) fand im Oktober 1945 in der Neuen Galerie statt. Weitere Ausstellungen folgten im Landesmuseum Joanneum und in der Neuen Galerie.

Um den großen Kunstvereinen die entsprechende Repräsentanz zu gewährleisten, wurde der Gedanke zum Bau des „Künstlerhauses“ ins Leben gerufen. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenkapital der Kunstvereine und durch Sponsoren, die von den KünstlerInnen der Vereine angeworben wurden.

Die Sezession Graz ist nicht nur die älteste steirische Vereinigung bildender KünstlerInnen, die sich der Moderne verpflichtet weiß, sie ist seit beinahe 100 Jahren ein unverzichtbares Netzwerk für Graz und weit darüber hinaus. Während nach Gründung der Republik die regionalen Zentren wie die Landeshauptstädte auf der Suche nach einer neuen Identität waren, die regional verwurzelt aber doch weltoffen sein sollte, lebten die SezessionistInnen diesen doppelten Anspruch von Beginn an.

In diesen mehr als 100 Jahren hat sich die Sezession Graz durch viele Initiativen in und um die Stadt Graz ausgezeichnet und ist zugleich eine Gemeinschaft, die auch jungen KünstlerInnen eine Heimat und die erste Flügel gibt.

Die Sezession Graz ist bis heute eine unüberhörbare, eine unübersehbare Stimme gegen jede provinzielle Selbstgenügsamkeit, eine kreative Gegenstimme zum vermeintlich Selbstverständlichen.